

PEINER NACHRICHTEN

Adresse dieses Artikels:

<http://www.peiner-nachrichten.de/peine/article212502531/Mit-Bewegung-zu-Respekt.html>

Mit Bewegung zu Respekt

SCHMEDENSTEDT Ein Präventionsprojekt lehrt Schülern, Lehrer und Eltern gegen Gewalt und Mobbing vorzugehen.

10.11.2017 - 16:33 Uhr



Die Kinder lernen an der Grundschule unterm Regenbogen wertschätzenden Umgang.

Foto: privat

Lernen sollte Spaß machen, Gewalt hat im Unterricht nichts zu suchen – deswegen lernten die Schüler der Schule unterm Regenbogen am Donnerstag bei einem Verhaltenstraining des Vereins „Respect e.V.“ einen wertschätzenden Umgang.

Das Präventionsprojekt schult den wertschätzenden Umgang in der Grundschule, heißt es in der Pressemitteilung. In bewegungsreichen Unterrichtseinheiten erleben die Schüler sowie deren Klassenlehrer sowohl Bewegungsspiele und Übungsformen

zur Förderung von Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit, als auch eine handlungsorientierte, ganzheitliche Schulung der Konfliktfähigkeit.

„Eine gute Schulausbildung ist das Lebenskapital der Kinder, und es ist wichtig, eine Atmosphäre zu schaffen, in der Lernen möglich ist“ wird Tonja Willers, Stiftungsmanagerin der Stiftung Sparda-Bank Hannover, zitiert. Die Peiner Grundschule wird bereits im dritten Jahr unterstützt.

Von den Trainern werden alle am Bildungsprozess Beteiligten – neben den Kindern und allen Lehrern auch Eltern und andere Erziehungsberechtigte – vor Ort unterstützt und fortgebildet, so dass sie zukünftig einheitlich präventiv und intervenierend bei Gewalt und Mobbing wirksam werden können.

Als Basisbaustein des „SocialSkills-Verhaltenstrainings“ von Respect bekommen die Schüler eine sogenannte Grundausbildung in sechs Unterrichtsstunden sowie eine Nachschulung in zwei Unterrichtsstunden. Die Lehrkräfte erhalten zwei Fortbildungen in drei Unterrichtsstunden.

Auch den Eltern werden an einem Elternabend zahlreiche Erziehungstipps nahegelegt, die ihre Kinder in einem sinnvollen Umgang mit Konfliktsituationen bestärken helfen.

Das Training eines respektvollen, sozialverträglichen Umgangs und eines deeskalierenden Verhaltens in Konfliktsituationen, gepaart mit dem Erwerb grundlegender Strategien für den Umgang mit Beleidigungen, Ausgrenzung und körperlicher Gewalt bilden die Grundlage eines nachhaltigen, individuellen Konzepts zum sozialen Lernen einer Grundschule, heißt es weiter.

[Ihre Meinung](#)

[MIT KOMMENTAR-PROFIL EINLOGGEN >](#)

[KOMMENTAR-PROFIL ANLEGEN >](#)